

Adolf Häckermann

Türkin mit einem Teppich.
17. October 1865
(1871)

5 Allah's Segen, Allah's Frieden
— Hört des Korans goldne Schrift —
Blüht dem Gläubigen hienieden
Auf des Lebens öder Trift;
Doch vor andren Loosen wähl' ich
Wohlbedächtig Hatems Glück,
Als ihm liebesanft und –selig
Lächelte Suleika's Blick.

10 Lieblos Leben, spricht Al Mamum [!],
Gleicht dem Quell, der längst versiegt,
Gleich der Wüste, drin der Samum
Sich auf schwarzem Fittich wiegt:
Doch ein Demant unermessen,
Voller Kraft und voller Licht,
15 Bleibt das Herz, das selbstvergessen
Ew'ger Treue sich verspricht.

20 Dieses Teppichs Blumenfülle
Breit' ich dir, geliebtes Paar!
Wie aus Chisers Born entquille
Heil und Glück dem Traualtar.
Denken will ich dieser Stunde,

Wenn auf schlanken Minarets
Macht der Muezzin die Runde
Mit der Mahnung des Gebets.

25

Allah's Segen, Allah's Frieden
— Hört des Korans goldnes Wort —
Sei euch Glücklichen beschieden
Und bewahrt von Ort zu Ort!
Wer, der Treue ganz ergeben,
Im Geliebten sich verlor,
Oeffnet sich zu ew'gem Leben
Selbst des Paradieses Thor.

30

Textnachweis:

A. Häckermann, *Neuvorpommersche Dichtungen*, Greifswald 1871,
S. 106 f.

Digitalisat:

Mecklenburg-Vorpommern: Digitale Bibliothek (Univ. Greifswald)
<https://www.digitale-bibliothek-mv.de/viewer/image/PPN837626463/117>